

INHALT

Dank	11
1. Einleitung	15
2. Filmisches Erzählen: Probleme, Positionen und Perspektiven	21
2.1 Zeigen und Erzählen im Film	23
2.2 Filmisches Erzählen als spezifischer Ausdrucksprozess	32
2.3 Filmisches Erzählen und Wahrnehmung: Positionen und Perspektiven	36
2.4 Filmisches Erzählen als sinnliches Erleben: Modellierung einer phänomenologischen Perspektive	43
2.5 Resümee	50
3. Das Fluide als Wahrnehmungssystem	53
3.1 Diskurskomplexe des Fluiden	55
3.2 Subjekt-Objekt-Relationen angesichts des Fluiden	60
3.3 Das Fluide als raum-zeitliches Wahrnehmungssystem	68
3.3.1 Zeit und Raum als fluide Größen: Henri Bergson	68
3.3.2 Das Fluide als wahrnehmungsbildliches System des Films: Gilles Deleuze	73
3.4 Resümee	78
4. Zerfließen von Raum und Zeit	83
4.1 Raumdiffusionen	85
Geflutete Labyrinth	86
STALKER (Tarkowskij, 1979): Die geflutete Zone	86
PROSPERO'S BOOKS (Greenaway, 1991): Labyrinth im Sturm	95

Insularität des Hauses	103
L'AVVENTURA (Antonioni, 1960): Isolation im Unbestimmten	103
DARK WATER (Salles, 2005): Invasion des Formlosen	109
Dichte des Regens	117
L'AVVENTURA (Antonioni, 1960): Die Unmöglichkeit der Suche	117
THE BEACH (Boyle, 2000): Die Phantasie in der Heimeligkeit	121
LA DOLCE VITA (Fellini, 1960): Unbeteiligter Kommentator des Chaos	124
WAR OF THE WORLDS (Spielberg, 2005): Klaustrophobie in der Massenpanik	127
Resümee	131
 4.2 Zyklische Dauer	132
Kreisläufe und -fahrten	133
STALKER (Tarkowskij, 1979): Schwebende Sinngebung	133
DARK WATER (Nakata, 2002): Umkreisende Suspense	137
IL CASANOVA DI FEDERICO FELLINI (Fellini, 1976): Ein sich im Kreis drehendes Leben	143
Strudel in die Tiefe	151
Moby Dick (Huston, 1956): Konfrontation mit abgründiger Unermesslichkeit	151
PSYCHO (Hitchcock, 1960): Abfluss filmischer Wahrnehmung	157
Resümee	164
 4.3 Spiegelnde Koaleszenzen	167
Projektion und Verformung	170
IL CASANOVA DI FEDERICO FELLINI (Fellini, 1976): Projektion und Selbsttäuschung	170
THE NEW WORLD (Malick, 2005): Brechung und Verformung von (kulturellen) Wahrnehmungsmustern	171
Brechung der Gegenwart	178
THE SHINING (Kubrick, 1980): Kippende Schweben in Unentschiedenheit	179
NOSTALGHIA (Tarkowskij, 1983): Die Präsenz des Abwesenden oder das Defizit des Aktuellen	183
HULK (Ang Lee, 2003): Instabile Selbstbilder im Zeichen des Narziss	189
Resümee	197
 4.4 Schwebende Körper	199
Treiben	202
ON CONNAÎT LA CHANSON (Resnais, 1997): Treiben... in der Depression	202
THE GRADUATE (Nichols, 1967): Treiben... zwischen Ziellosigkeit und Genuss	208
L'ATALANTE (Vigo, 1934): Treiben... im Alltagsfluss	216
Wogen des Körperlichen	227
LUCÍA Y EL SEXO (Medem, 2001): Wogen der Emotionen	227
THE BEACH (Boyle, 2000): Exzess ins Himmlische	236

Schweben zwischen Leben und Tod	240
MAR ADENTRO (Amenábar, 2004): Zwischen Leben und Tod	241
SUNSET BOULEVARD (Wilder, 1950): Hollywood-Erzählung aus dem Reich der Toten	249
THE BOURNE IDENTITY (Liman, 2002) und THE BOURNE ULTIMATUM (Greengrass 2007): Kontrollverlust und Erinnerungsblitze	253
Resümee	260
 5. Filmisches Erzählen als Immersion ins Fluide: Gleiten von Licht und Kamera als medienreflexive Intensitätserfahrungen	263
HIROSHIMA MOM AMOUR (Resnais, 1959): Filmischer Fluss der erzählenden Gegenwart	264
Der Unterwasserraum als mediale Transition	271
TERMINATOR 3: RISE OF THE MACHINES (Mostow, 2003): Zukunft und Gegenwart im Lichtkegel gebündelt	272
TITANIC (Cameron, 1997): Zeitliche Perspektiven in Lichtreflexen. Die bedeutungsverdichtende Bewegung	281
Gleitende Reflexe des Abwesenden: Schwebende Wahrnehmungsdispositionen	291
NOSTALGHIA (Tarkowskij, 1983)	292
Resümee	297
 6. Das narrative Dispositiv des Films als fluides Wahrnehmungssystem Ein Fazit	301
 Farbiger Tafelteil	313
Literaturverzeichnis	327
Filmverzeichnis	337
Abbildungsnachweise	349
Personenregister	353
Filmregister	359